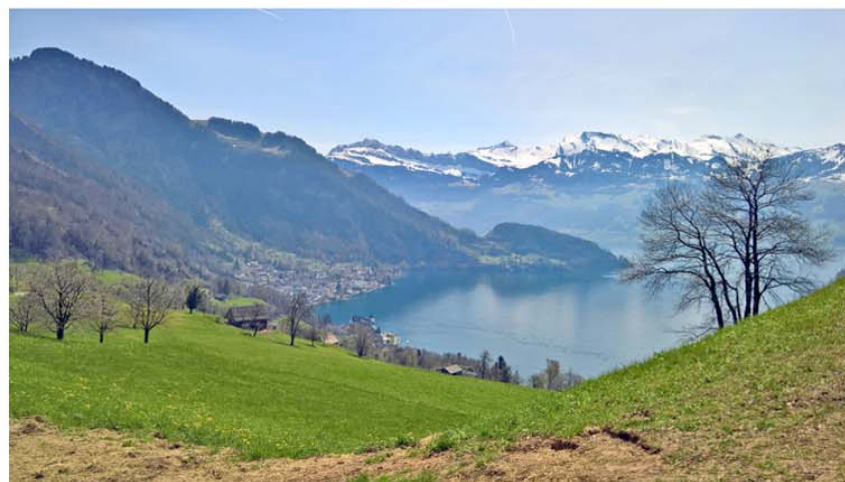


14.04.18 Brunnen – Gersau – Vitznau – Weggis – Immensee (- Rotkreuz)

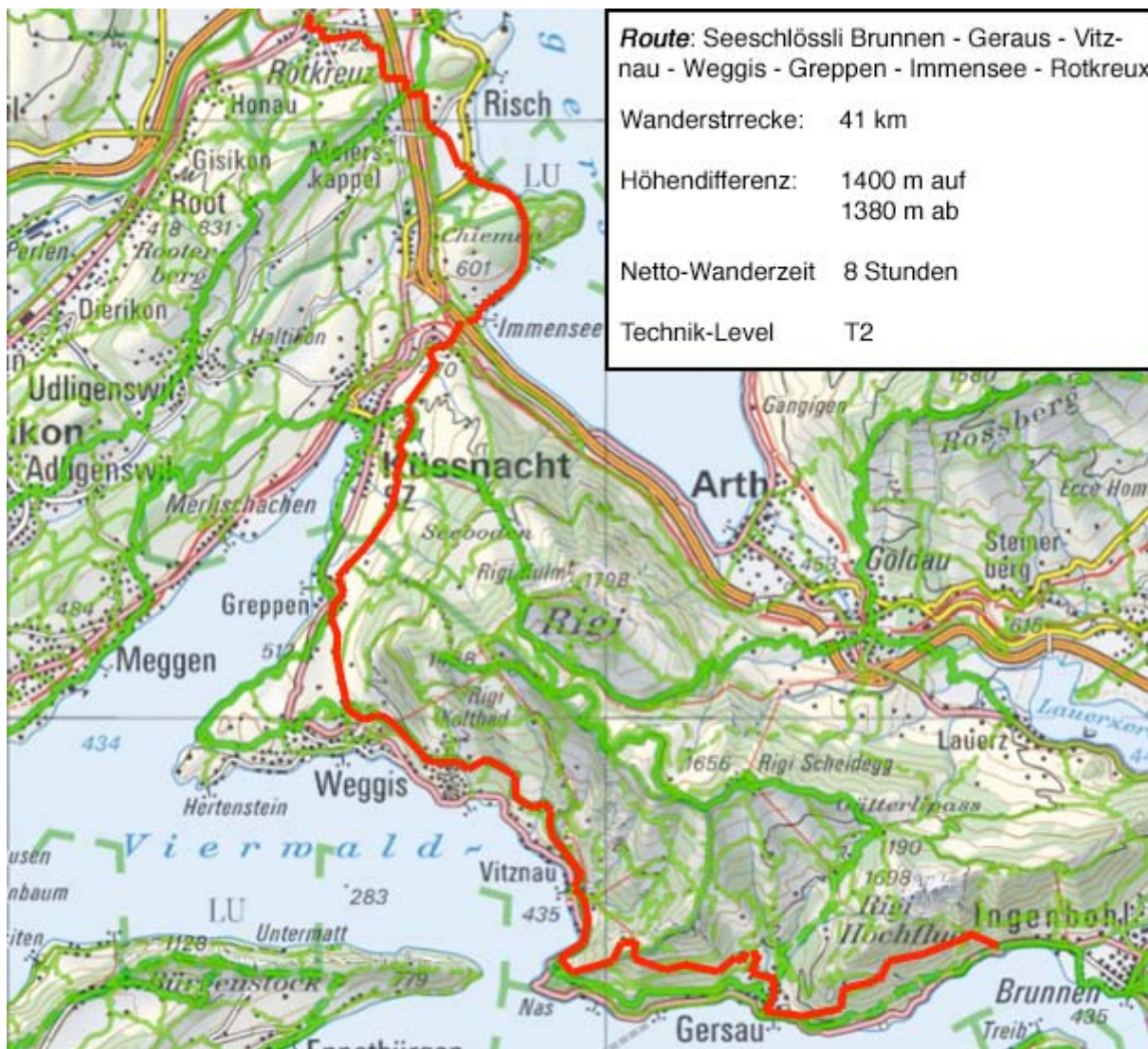


Heute waren Andy, Bea, Bettina, Claudia, Fabian, Petya, Urs, Theresia und Thomas gemeinsam unterwegs

Weitere, sehr schöne Bilder [im Foto-Album von Theresia](#)

Organisator dieser Tour: [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#)

Für „Facebook-Abstinente“: [Gleiche Inhalte auf privater Webseite](#)



Diese Wanderung schliesst das Trainings-Programm für den in der Nacht vom 9. auf den 10. Mai stattfindenden Rigimarsch ab.

Um 09:15 Uhr starten wir beim Seeschlössli Brunnen. Wir steigen auf zum Aussichtspunkt Oberholz, traversieren via Sellen und steigen wieder nach Gersau zum Vierwaldstättersee ab. Nach 300 m flachen Metern entlang der Uferstrasse geht es unterhalb des Vitznauer- und Gersauerstocks wieder Bergauf. Auf Hartbelag erreichen wir nach einem Tunnel das wellige Wegstück zur Unter Rängg, von welcher wir zur Obernas (engste Stelle des Vierwaldstättersees) absteigen und kurz darauf Vitznau erreichen. Nach einem erneuten, am Schluss deftig steilen Aufstieg erreichen wir um 13:30 Uhr den höchsten Punkt der heutigen Route (796 m) etwas oberhalb des Lützelauenwalds, wo wir uns eine ausgiebige 25-minütige Mittagspause mit einmaliger Panorama-Sicht auf den Vierwaldstättersee mitsamt den Innerschweizer Bergriesen gönnen. Auch das nachfolgende Wegstück durch den Lützelauenwald ist äusserst attraktiv. Nach dem Weiler Bodenbergl lassen wir Weggis links liegen und biegen in den Lehnenweg in Richtung Greppen ein, von wo uns die Route via das Chlösterli zum Alpenhof führt. In der dortigen Besenbeiz gefällt es uns so gut, dass wir unsere Trinkpause auf fast eine Stunde ausdehnen und

dann via die Tells-Kapelle die restlichen 5 km nach Immensee antreten, wo wir um 17:30 Uhr eintreffen. Hier teilt sich unsere Gruppe: Zwei Drittel treten die Heimreise an, während Andy, Fabian und Urs noch nicht genug haben: Sie nehmen auch die verbleibenden 9 km der ursprünglich geplanten Route unter die Füsse und erreichen Rotkreuz um 19:30 Uhr: BRAVO!

Es ist 09:15 Uhr, als wir beim Seeschlössli Brunnen nach 50 flachen Meter mit dem ersten Aufstieg beginnen:



Exakt hinter uns gükelt der grosse Mythen hervor (Foto von Theresia)

Der Aufstieg zum Aussichtspunkt Oberholz führt über einen unterschiedlich steilen Treppenweg, unterbrochen...



...durch einige erholsame flache Traversen

Nach dem Wald-Austritt erwartet uns eine Passage auf erhöhtem freiem Gelände:



Herrliches „Bilderbuch-Wandern“ unterhalb der Rigi Hochflueh in Richtung Gersau (Foto von Theresia)

Nach dem Aufstieg ist vor dem Abstieg:



Wir tauchen ab und finden uns schon bald wieder auf der Meereshöhe des Vierwaldstättersees ;-)

Um 10:30Uhr erreichen wir die See-Gemeinde Gersau:



Links das Buochserhorn, in der Bildmitte der Pilatus

Im erneuten Aufstieg noch ein Blick hinüber auf die andere Seesite:



Unten die Gemeinde Buochs, rechts davon das Buochserhorn und hinter diesem das Stanserhorn

Wir erreichen die See-Enge Nas, bei welcher sich der Vierwaldstättersee ganze 830 m breit ist:



Die Nas-Enge wurde im zweiten Weltkrieg zur strategischen Verteidigungs-Linie ausgebaut

Wir durchqueren Vitznau am Seeufer und steigen gleich wieder auf:



Blick zurück auf die See-Enge Nas, rechts unten das legendäre, 2011 restaurierte Park Hotel

Von dieser Tour werden wir viele schöne Erinnerungen in Erinnerung behalten; diese jedoch ebenfalls:



Der happe Schluss-Aufstieg entlang dem Lützelauenwald ist steiler als die steilste Rampe des gesamten Rigimarschs

Oben angekommen, erwartet uns eine Bilderbuch-Aussicht:



Erholungs- und Mittagspause mit grandioser Kulisse *(Foto von Theresia)*

Die folgende Passage durch den Lützelauenwald ist attraktiv und bietet ein ganz klein wenig Nervenkitzel:



Am Anfang sind es zwei eingelegte, jedoch gut begehbare Treppen (Foto von Theresia)

Danach kommen einige technische Wegstücke:



Balance-Akte auf abfallendem Gelände ;-)

Abgerundet wird dieses attraktive Wegstück auf einem welligen Gelände...



...mit einem schön angelegten Wanderweg entlang von herunter gestürzten Nagelfluh-Gesteinen

Nach dem Weiler Bodenbergr zweigen wir in den Lehnenweg ein, lassen Weggis links liegen und...



...nähern uns Greppen und damit dem Küssnachersee, dem nördlichen Arm des Vierwaldstättersees

Nein, im Weiler Alpenhof besteigen wir nicht die Kabine Nr. 104 der LSB Seebodenalp:



Wir nutzen lediglich das Besenbeiz-Gartenhäuschen für eine ausgedehnte Trinkpause (Foto von einem unbekanntem netten Zeitgenossen)

Wir setzen unseren Weg entlang des Lehenwegs fort und erreichen die Höhe von Küssnacht am Rigi:



Für einen Kurzbesuch beim begnadeten Jazz-Musiker (und Wanderfreak-Mitglied) Urs reicht die Zeit nicht mehr ;-)

Ja, kurz vor unserer Ankunft in Immensee kommt auch „sie“ noch ins Blickfeld:



Die noch verschneite Rigi Kulm

Schluss-Foto: Das Panorama, welches uns wohl allen nachhaltig in Erinnerung bleiben wird:



Tief-, Weit- und Breit-Blick während der Mittagspause: Eine spezielle Interpretation der Floskel „Das Auge isst mit“ ;-)

Mein Dank geht an Andy, Bea, Bettina, Claudia, Fabian, Petya, Urs und Theresia; ein spezieller Dank geht an Theresia für die tollen Foto-Beiträge; siehe auch den Link unten.

Herzliche Grüsse Thomas

Weitere, sehr schöne Bilder [im Foto-Album von Theresia](#)

Organisator dieser Tour: [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#)

Für „Facebook-Abstinente“: [Gleiche Inhalte auf privater Webseite](#)